Unter dem Radar der Kulturförderung?

Kulturpolitik in ländlichen Räumen

Olaf Martin
Landschaftsverband Südniedersachsen

Merke:

Immer auch an die Klein- und Mittelstädte denken!

1. Wer sind die Träger von Kultur in ländlichen Räumen? Wen kann Kulturförderung adressieren?
2. Welche Probleme haben diese Gruppen? Und könnte Kulturförderung zu deren Lösung etwas beitragen?
3. Wie müssten Förderstrategien für diese Problemlösungen aussehen? Und wer kann diese ausführen?

1. Kulturträger in ländlichen Räumen

- **„Traditionelle" Akteure mit Hauptamtlichkeit:**
  - Kunst-, Musik-, Deutschlehrer an Schulen
  - Musik- und Kunstschulen
  - Kantoreien
  - Museums- und Archivleitungen

1. Kulturträger in ländlichen Räumen

- **„Bildungsbürgerliche" Kulturvereine:**
  - Hochkultur in der Kleinstadt
  - oft große Mitgliederzahlen
  - hoher Altersdurchschnitt
  - gutes Standing in Kommunalpolitik

1. Kulturträger in ländlichen Räumen

- **Neuere Kulturinitiativen und „Raumpioniere":**
  - getragen von Exilanten aus Ballungsräumen oder Heimatrückkehrern
  - zumindest in Startphase informelle Strukturen
  - oft ein Kulturort als Kristallisationskern
  - Interesse an bezahlter Kulturarbeit
  - z. T. Schwierigkeiten mit Inkulturation

1. Kulturträger in ländlichen Räumen

- **Breitenkultur:**
  - Chöre, Amateurtheater, Blasorchester, Heimatstuben…
  - für die Akteure Freizeitbetätigung
  - öffentliche Darbietung nicht im Mittelpunkt

2. Probleme

Traditionelle Akteure	▪ gefährdete Grundfinanzierung durch Träger ▪ Fachkräftemangel, zu geringe Wohnortattraktivität ▪ rückläufige Geburtenraten
Bildungsbürgerliche Vereine	▪ Altersdurchschnitt Publikum und Ehrenamtliche ▪ Nachwuchsmangel in Vereinsgremien ▪ geringe Experimentierfreude
Neue Initiativen und Raumpioniere	▪ Betriebskosten für Kulturort ▪ Finanzierung von bezahlter Arbeit ▪ institutionelle Förderung kaum erreichbar
Breitenkultur	▪ Nachwuchsmangel bei bestimmten Genres ▪ Finanzierung von größeren Investitionen ▪ Verfügbarkeit von professionellen Ausbildern

3. Förderstrategien

Konsequente Subsidiarität:

Das Geld möglichst nahe an die Probleme bringen – Umverteilung des Steueraufkommens zugunsten der kommunalen Ebene

(...und auf eine zentrale Steuerung verzichten!)

3. Förderstrategien

- **Instrumente:**
  - Beratung
  - Aus- und Fortbildung
  - Zuschussförderung
    - projektbezogen
    - investiv
    - institutionell
    - unkonventionelle Formen
  - Intervention

3. Förderstrategien

Traditionelle Akteure
- Intervention: Initiierung von neuen Trägerstrukturen
- Fachberatung

Bildungsbürgerliche Vereine
- Beratung: Unterstützung bei Change-Management
- Zuschussförderung

Neue Initiativen und Raumpioniere
- Beratung: Unterstützung bei Fördermittel-Akquise und Change-Management
- Aus- und Fortbildung: Vereinsrecht, Basics des Kulturmanagements
- Zuschussförderung: institutionelle Förderung

Breitenkultur
- Zuschussförderung: Investitionen
- Aus- und Fortbildung: Train the Trainer
- Intervention: Initiierung von neuen Kooperationen und Projektformaten

...von wem?

Beratung:	Fachberatung	Fachverbände
	Unterstützung bei Vereinsgründung	Landschaftsverbände Fachverbände
	Unterstützung bei Change-Management	Fachverbände
	Kontaktvermittlung in die Kulturszene	Landschaftsverbände
	Fördermittel-Akquise	Landschaftsverbände Fachverbände
Aus- und Fortbildung:		Überregionale Institutionen Fachverbände
Zuschuss-förderung:	Projekte, Investitionen	Landkreise, Städte, Gemeinden Landschaftsverbände Überregionale Institutionen tlw. Fachverbände
	institutionell	Landkreise, Städte, Gemeinden
	andere/unkonventionelle Förderformen	Überregionale Institutionen tlw. Landschaftsverbände
Intervention:	Initiierung von neuen Trägerstrukturen	Landkreise, Städte, Gemeinden
	Initiierung von neuen Kooperationen und Projektformaten	Landschaftsverbände Fachverbände